

INVESTITIONSPORTFOLIO*


LOGISTIC FUND ONE

Wechselkoffer

Anzahl: 62 Stück

Einsatzgebiet:

Überwiegend in der deutschsprachigen Kurier-, Express- und Paketdienstbranche

Zielgesellschaft:

Solvium Wechselkoffer Management GmbH & Co. KG

Investitionsvolumen:

582.800,00 EUR

Investitionsgegenstände: Standard-Wechselkoffer

Beschreibung: Wechselkoffer sind austauschbare Transportbehälter mit ausklappbaren Stützbeinen, die mit oder auch ohne Kran verladen werden können. Sie sind überwiegend aus Stahl gefertigt, damit sehr stabil und wenig reparaturanfällig. Wechselkoffer werden für den Transport von Gütern auf Schiene und Straße eingesetzt.

Markt: Wechselkoffer werden vor allem für Kurier-, Express- und Paketzustellungen im deutschsprachigem Raum eingesetzt. Durch die erfolgreiche Entwicklung des Internet- und TV-Shopping sind Wechselkoffer als Transportbehälter sehr gefragt. Das Sendungsvolumen der KEP-Branche wuchs seit dem Jahr 2010 jährlich durchschnittlich um ca. 6,7%. Bis zum Jahr 2025 wird von Branchenexperten ein Anstieg des Sendungsvolumens um bis zu 35 % erwartet. Ohne Wechselkoffer wäre das heute nicht möglich.



Beispieldarstellung

Eisenbahnwagen

Anzahl: 97 Stück

Einsatzgebiet:

Europaweiter Transport von Getreide und Ähnlichem

Zielgesellschaft:

Solvium Transport & Logistik Management GmbH & Co. KG

Investitionsvolumen:

1.323.000,00 EUR

Investitionsgegenstände: Schüttgutwagen (zweiachsig Typ Tds)

Beschreibung: Die Schüttgutwagen sind geschlossene Güterwagen, die europaweit zum Schienentransport von Getreide und Ähnlichem eingesetzt werden. Hergestellt werden die Güterwagen heute hauptsächlich im osteuropäischen Raum: Rumänien, Bulgarien und Polen. Grundsätzlich lassen sich die Güterwagen in folgende Baugruppen unterteilen: Drehgestelle und Radsatz mit Bremsanlage, Chassis und Oberbau. Die verschleißanfälligen Bauteile wie Drehgestell, Radsatz und Bremsanlage können nach Bedarf und Notwendigkeit ersetzt werden. Chassis und Oberbauten werden in der Regel nur instand gehalten bzw. teilweise erneuert. Diese Möglichkeiten führen dazu, dass Güterwagen eine sehr lange Lebensdauer von 40 bis 60 Jahren haben.

Markt: Der europäische Schienengüterverkehr ist in den vergangenen Jahren um durchschnittlich 1,8 % p.a. gestiegen. Zwei der Gründe hierfür sind der zunehmende Effizienzgewinn bei Bahnstrecken über 300 km sowie der Ausbau der Schienengüterinfrastruktur. Experten rechnen europaweit in den kommenden Jahren mit einem Marktwachstum von durchschnittlich 3 % pro Jahr.



Beispieldarstellung

Gesamt Investitionsvolumen: 1.905.800,00 EUR

* **Hinweis:** Der Logistic Fund One ist im Einklang mit seiner Anlagestrategie mittelbar als Alleingesellschafter der Solvium Anteilsverwaltungs GmbH an den genannten Zielgesellschaften beteiligt. Bei den dargestellten Investitionsgegenständen handelt es sich um Investitionsgegenstände, die die genannten Zielgesellschaften jeweils erworben haben und somit für den Logistic Fund One um mittelbare Investitionsgegenstände.



GEPLANTE INVESTITIONEN

Wechselkoffer

Anzahl: 186 Stück

Einsatzgebiet:

Überwiegend in der deutschsprachigen Kurier-, Express- und Paketdienstbranche

Zielgesellschaft:

Solvium Wechselkoffer Management GmbH & Co. KG

Investitionsvolumen:

1.750.000,00 EUR

Investitionsgegenstände: Standard-Wechselkoffer

Beschreibung: Wechselkoffer sind austauschbare Transportbehälter mit ausklappbaren Stützbeinen, die mit oder auch ohne Kran verladen werden können. Sie sind überwiegend aus Stahl gefertigt, damit sehr stabil und wenig reparaturanfällig. Wechselkoffer werden für den Transport von Gütern auf Schiene und Straße eingesetzt.

Markt: Wechselkoffer werden vor allem für Kurier-, Express- und Paketzustellungen im deutschsprachigem Raum eingesetzt. Durch die erfolgreiche Entwicklung des Internet- und TV-Shopping sind Wechselkoffer als Transportbehälter sehr gefragt. Das Sendungsvolumen der KEP-Branche wuchs seit dem Jahr 2010 jährlich durchschnittlich um ca. 6,7%. Bis zum Jahr 2025 wird von Branchenexperten ein Anstieg des Sendungsvolumens um bis zu 35 % erwartet. Ohne Wechselkoffer wäre das heute nicht möglich.



Beispieldarstellung

Volumen der weiteren geplanten Investitionen: 1.750.000 EUR

WESENTLICHE RISIKEN



LOGISTIC FUND ONE

Der Anleger nimmt am Vermögen und am Ergebnis (Gewinn und Verlust) der Fondsgesellschaft gemäß seiner Beteiligungsquote im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen teil. Für den Anleger besteht nicht nur das Risiko des Totalverlusts der Kapitaleinlage. Darüber hinaus kann es zu weiteren Vermögensnachteilen für den Anleger kommen, beispielsweise durch zu leistende Steuern, eine den Anleger treffende Haftung und / oder weitere Kosten im Zusammenhang mit der Beteiligung oder auch durch Belastungen, die sich aus einer etwaigen Anteilsfinanzierung der Beteiligung ergeben (laufende Zins- und Tilgungsleistungen). Im Ergebnis kann dies zur Vollstreckung in das Vermögen des Anlegers sowie zur Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung und Insolvenz des Anlegers führen (Maximalrisiko).

Anleger sollten berücksichtigen, dass die Beteiligung an dem AIF illiquiden Charakter hat. Die Beteiligung kann nicht zurückgegeben werden, so dass das vom Anleger eingesetzte Kapital vorbehaltlich einer Veräußerung der Beteiligung über die Laufzeit des AIF gebunden ist.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken, die die Wertentwicklung des AIF und damit insbesondere das Ergebnis des Anlegers beeinträchtigen können, dargestellt. Die beschriebenen Risiken können einzeln oder kumulativ auftreten. Bei negativer Entwicklung besteht daher das Risiko, dass der Anleger einen Totalverlust seines eingesetzten Kapitals sowie eine Verminderung seines sonstigen Vermögens bis zur Privatinsolvenz (Maximalrisiko) erleidet.

- **Blindpool-Risiko:** Die Anleger können sich zum Zeitpunkt ihrer Anlageentscheidung kein genaues Bild von den konkreten Investitionen und den sich hieraus ergebenden individuellen Risiken für den AIF machen, weil die drei Zielunternehmen ihre Investitionstätigkeit noch nicht abgeschlossen haben und der AIF außerdem die grundsätzliche Möglichkeit hat, in weitere Zielunternehmen zu investieren, die nicht feststehen. Die KVG wird die Investitionen nach den in den Anlagebedingungen festgelegten Kriterien tätigen und die Einhaltung der Beteiligungskriterien durch die Beteiligungsgesellschaft sowie die Zielunternehmen überwachen. Es besteht aber die Möglichkeit, dass es dabei zu Fehleinschätzungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der Zielinvestitionen kommt. Es besteht das Risiko, dass die in § 2 Ziffer 1 a) bis c) der Anlagebedingungen genannten Zielunternehmen Transportmittel aus dem Logistikbereich nicht, nicht in ausreichendem Umfang, nicht zum richtigen Zeitpunkt oder nur mit zusätzlichem Aufwand und Kosten finden oder nicht wie geplant erwerben können, so dass die Finanzierungsmittel nicht, nur teilweise oder nur zu schlechteren Bedingungen, insbesondere nur mit geringerem Ertragspotenzial und / oder höheren Kosten und Risiken als beabsichtigt, investiert werden können.
- **Geschäftsrisiko / Beteiligungsspezifische Risiken:** Es handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung und eine langfristige Kapitalanlage. Der wirtschaftliche Erfolg der Investitionen des AIF und damit auch der Erfolg der Kapitalanlage des Anlegers kann nicht vorhergesehen werden. Weder die KVG noch der AIF kön-

nen daher Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen zusichern oder garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg hängt von mehreren Einflussgrößen ab. Dazu zählt insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung der Zielunternehmen, die von der erfolgreichen Bewirtschaftung der zur Verfügung stehenden Transportmittel und der damit im Zusammenhang stehenden Preise und Kosten abhängt. Die Erträge können infolge von z. B. höheren Preisen oder einer negativen Entwicklung des relevanten Marktes sinken und in gravierenden Fällen ganz ausfallen. Es können zudem ungeplante bzw. höhere Kosten anfallen. Die Zielgesellschaften können an Attraktivität verlieren, so dass die Veräußerung von Anteilen an den Zielgesellschaften nur zu schlechteren Konditionen möglich wird und niedriger als die geplanten Verkaufserlöse erzielbar sind.

- **Insolvenzrisiko / fehlende Einlagensicherung:** Der AIF kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann der Fall sein, wenn der AIF geringere Einnahmen und / oder höhere Ausgaben als prognostiziert zu verzeichnen hat. Die daraus folgende Insolvenz des AIF kann für den Anleger zum Totalverlust seiner Kommanditeinlage nebst Agio des Anlegers führen. Das Investmentvermögen unterliegt keiner Einlagensicherung. Im Falle einer negativen Geschäftsentwicklung und / oder der Insolvenz des AIF besteht das Risiko, dass die prognostizierten Auszahlungen nicht bzw. nicht in der vorgesehenen Höhe gezahlt werden können und der Anleger den Totalverlust seiner Kommanditeinlage nebst Agio erleidet, ohne dass er hierfür in irgendeiner Weise einen Ersatz erhält oder sonst entschädigt wird.
- **Eingeschränkte Handelbarkeit:** Eine Veräußerung des Anteils durch den Anleger ist zwar grundsätzlich rechtlich möglich, allerdings ist zu berücksichtigen, dass für den Handel von Kommanditanteilen kein geregelter Markt existiert und der Verkauf über den Zweitmarkt schwierig oder gar nicht möglich sein kann oder möglicherweise nur zu einem Preis, welcher unter der Zeichnungssumme bzw. unter dem vom Anleger erwarteten Verkaufspreis liegt.
- **Eigenkapitalaufbringungsrisiken:** Es besteht das Risiko, dass es dem AIF nicht gelingt, das Emissionsvolumen im geplanten Umfang und / oder im geplanten Platzierungszeitraum zu platzieren, und dass der AIF mit einem (ggf. auch deutlich) geringeren Eigenkapital und später geschlossen wird als geplant. Eine Platzierungsgarantie für die Beschaffung des Eigenkapitals wurde nicht gegeben. All dies hätte zur Folge, dass der AIF Mittel nur entsprechend später und / oder nicht in der geplanten Höhe gewähren könnte, was zu entsprechend geringeren oder späteren Investitionen in die Zielgesellschaften führen würde. Dies kann dazu führen, dass die Einnahmen des AIF nicht ausreichen, um seine laufenden Kosten zu decken, was zur Insolvenz des AIF und somit zu einem Totalverlust des Anlegers führen kann.

Umfassende Informationen über die mit einer Anlage in den AIF für Anleger verbundenen Risiken sind im Kapitel 3 „Risikohinweise“ im Verkaufsprospekt, S. 10 ff., enthalten.

WICHTIGE HINWEISE



LOGISTIC FUND ONE

Wichtige Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung. Es handelt sich weder um eine Anlageberatung noch um eine Anlageempfehlung / Finanzanalyse. Diese Marketingmitteilung enthält nicht die vollständigen Angaben zur Beteiligung an dem AIF, sondern lediglich zusammenfassende Informationen. Die für eine Anlageentscheidung maßgeblichen Grundlagen sind ausschließlich dem Verkaufsprospekt des AIF, einschließlich der Anlagebedingungen, des Gesellschaftsvertrages und Treuhandvertrages, sowie den wesentlichen Anlegerinformationen zu entnehmen. Diese Unterlagen sind auf der Internetseite www.solvium-capital.de kostenlos in deutscher Sprache zum Download verfügbar. Bitte beachten Sie diese Unterlagen, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte können Anleger und potenzielle Anleger in deutscher Sprache bei der ADREALIS Service Kapitalverwaltungs-GmbH, Maximiliansplatz 12, 80333 München erhalten. Diese Zusammenfassung ist auch unter <https://www.adrealis-kvg.de/rechtliche-hinweise/> abrufbar.

Solvium Logistic Fund One GmbH & Co. geschlossene InvKG

wird vertrieben durch:

Solvium Capital Vertriebs GmbH
Englische Planke 2 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 / 527 347 975
info@solvium-capital.de
www.solvium-capital.de

wird verwaltet von der Kapitalverwaltungsgesellschaft:

ADREALIS Service Kapitalverwaltungs-GmbH
Maximiliansplatz 12 | 80333 München
Tel.: 089 / 262 022 20
service@adrealis-kvg.de
www.adrealis-kvg.de